

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

25. Februar 2000: Premiere von «Fertig lustig»

Premiere von «Fertig lustig», der dritten Schweizer Sitcom nach «Fascht e Familie» und «ManneZimmer». Autoren von «Fertig lustig» sind Rolf Polier und Charles Lewinsky. Die Sitcom spielt in einer dreiköpfigen Familie, die durch zwei zugewandte Figuren ergänzt wird, welche von Anfang an zu dieser Familie gehören.

Max Brugger (Urs Bosshardt), Bereichsleiter einer Keksfabrik, wird mit 50 Jahren arbeitslos. Zur selben Zeit findet seine Frau Angela (Regula Imboden) eine neue Stelle als Chefsekretärin. Sie zwingt ihren Mann mehr oder weniger sanft, den Haushalt zu übernehmen. Er hat fortan nicht nur mit den Tücken seines neuen Jobs zu kämpfen, sondern auch mit seiner rebellischen, 14-jährigen Tochter Kathrin (Anna Gensch) und mit Erich Truniger (Erich Vock), dem temporären Untermieter und Bruder von Angela. Und zu allem Elend gibt es da auch noch die neureiche, zynische Nachbarin Eliane Bissiger (Caroline Rasser) - und ausgerechnet sie wird Angelas Chefin. In ihren Augen ist Max der absolute Verlierer.

Das Bühnenbild von «Fertig lustig» besteht aus drei verbundenen Räumen: das Wohnzimmer, die Küche und das «Abstellzimmer» - alles Parterreräume eines vor etwa zehn Jahren umgebauten zweistöckigen Einfamilienhauses der Bruggers.